

# Warnung: 3-MMC, 3-CMC, 4-MMC, MDMA und Ketamin verkauft als 5-MMC

Getestet in Zürich (DIZ), 30. März 2021

## Risikoeinschätzung

Eine als 5-MMC deklarierte Probe enthielt ein Gemisch aus **Mephedron (4-MMC)**, **3-Methylmethcathinon (3-MMC)**, **3-CMC (Clophedron)**, **MDMA**, **Ketamin** sowie einer **unbekannten Verunreinigung**. 5-MMC als Substanz existiert nicht.



**Mephedron (4-MMC)** gehört zur Stoffgruppe der Cathinone und ist sehr nahe mit **3-MMC** verwandt. Die Wirkung der beiden Substanzen ist daher auch vergleichbar. Mephedron wird von User/innen jedoch als stärker euphorisierend und Empathie fördernder beschrieben als 3-MMC. Bei 3-MMC ist das Craving (Konsumzwang) sehr stark ausgeprägt und das Abhängigkeitspotential ist deutlich höher als bei anderen Empathogenen wie bspw. MDMA oder Methylon.

**3-CMC** ist ein eher neueres Research Chemical (NPS, neue psychoaktive Substanz). 3-CMC ist ein chlor-substituiertes Cathinon der Gruppe der Amphetamine. Über dessen Risiken, Nebenwirkungen und Langzeitfolgen liegen kaum Informationen vor. Man geht davon aus, dass 3-CMC eine sehr hohe neurotoxische Wirkung aufweist. Aufgrund der strukturellen Ähnlichkeit mit Mephedron, wird es im Internet oftmals als Mephedron-Ersatz vermarktet. Im Vergleich zu Mephedron wird 3-CMC etwas tiefer dosiert.

**MDMA** ist ein synthetisches Amphetaminderivat und bewirkt hauptsächlich eine vermehrte Freisetzung des körpereigenen Botenstoffs Serotonin. Diese Ausschüttung löst ein Gefühl der Euphorie, Leichtigkeit und der Unbeschwertheit aus. Seh- und Hörvermögen verändern sich, Berührungen und Musik werden intensiver empfunden, Hemmungen werden abgebaut und das Kontaktbedürfnis wird gesteigert. Hunger- und Durstgefühl sowie Müdigkeit werden reduziert, die Aufmerksamkeit wird erhöht. Auch die Körpertemperatur und der Blutdruck steigen an.

**Ketamin** ist ein Narkosemittel (Analgetikum) und tritt in flüssiger Form als Lösung oder als weisses, kristallines Pulver auf. Ketamin wird geschnupft, geschluckt oder gespritzt (intramuskulär oder intravenös). Es kann zu einer bruchstückhaften Auflösung der Umwelt und des Körperempfindens kommen, Gedanken können abreißen, Gefühle der Schwerelosigkeit oder des Schwebens können auftauchen. Sinneswahrnehmungen und Raum-Zeit-Empfinden verändern sich. Bei höheren Dosierungen kann es zur Loslösung vom eigenen Körper und/oder zur Ich-Auflösung oder Verschmelzung mit der Umwelt kommen. Nach dem Trip: Benommenheit, Erinnerung an das Erlebte ist oft nur teilweise möglich.

Unbekannte Verunreinigungen deuten auf eine unsachgemässe Herstellung hin. Zu Risiken und Nebenwirkungen von Verunreinigungen sind keine gesicherten Informationen vorhanden. Aus diesem Grund geht man beim Konsum von Verunreinigungen ein zusätzliches, unbekanntes Gesundheitsrisiko ein. Gänzlich unbekannt ist das Wechselwirkungspotential der einzelnen Verunreinigungen mit den anderen enthaltenen Substanzen.

Die Kombination dieser Stoffe führt zu einer hohen körperlichen Belastung und kann zu unbekanntem Wechselwirkungen führen, welche gesundheitsschädigende Nebenwirkungen auslösen können.

Vom Konsum wird dringend abgeraten!

Bei Pulvern und kristallinen Proben kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen und Verunreinigungen; auch diese deshalb unbedingt vor dem Konsum in einem Drug Checking testen lassen!

## Safer Use Regeln

- Trinke genug nichtalkoholische Getränke (0.25 -0.5 l/Stunde).
- Vermeide einen Mischkonsum mit anderen psychoaktiven Substanzen.
- Falls du keine Möglichkeit hast, Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine kleine Menge an, um Überdosierungen zu vermeiden und warte nach oraler Einnahme 2 Stunden, da immer wieder Pulver / Kristalle mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf sind, welche einen späteren Wirkungseintritt haben können.